Objekt: Brief Ch. F. D. Schubarts an J. W.

L. Gleim, Veste Asberg im

November 1786

Museum: GLEIMHAUS Museum der

deutschen Aufklärung

Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0

gleimhaus@halberstadt.de

Sammlung: Handschriftensammlung

Inventarnummer: Hs. A 3690 (Schubart 1)

Beschreibung

Schubart schickt Gleim seinen "Obelisk" zur Beurteilung, bewundert ihn, nennt ihn "den ersten und entscheidenden Richter im Tempel der deutschen Dichtkunst, " komponierte seine Kriegslieder. Klage über den jetzigen Zustand der deutschen Dichtkunst. Hinweis auf seine 10-jährige Gefangenschaft, die seinen Patriotismus nicht brechen konnte. Bat den preußischen König und Herzberg um Hilfe, hofft auch auf Gleim. Hoffnung, daß sein Sohn dem Vaterlande Ehre macht.

Grunddaten

Material/Technik: Handschrift auf Papier

Maße: 1 Doppelbl. 4°

Ereignisse

Verfasst wann November 1786

wer Christian Friedrich Daniel Schubart (1739-1791)

wo Festung Hohenasperg

Empfangen wann

wer Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

wo

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur

- Literarische Öffentlichkeit
- Patriotismus